



Medienmitteilung

Datum: 19. April 2021

Ein Reisekoffer gefüllt mit Rasierklingen

Bei der Kontrolle eines Lieferwagens kam der Verdacht auf, dass sich die Passagiere womöglich deliktisch betätigt hatten. Der Verdacht erhärtete sich, als bei eingehender Gepäckbeschau mehrere Hundert Packungen Rasierklingen gefunden wurden.

Au (SG): Am 10. April 2021 stoppten Mitarbeitende der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) beim Grenzübergang Au einen Lieferwagen mit bulgarischem Kennzeichen, dessen insgesamt fünf Passagiere im Begriff waren, nach Österreich auszureisen. Während des Gesprächs keimte Verdacht auf deliktische Tätigkeiten auf. Deshalb unterzogen die EZV-Mitarbeitenden das Fahrzeug sowie das mitgeführte Gepäck im Anschluss einer eingehenden Kontrolle. Dabei stiessen sie in einem Reisekoffer auf 351 Packungen neuer und mutmasslich gestohlener Marken-Rasierklingen. Das Fahrzeug, die Personen sowie das Deliktsgut wurden der Kantonspolizei St. Gallen für das weitere Verfahren übergeben.

Es gehört zum Auftrag der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV), Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. Aktuell befindet sich die EZV in einer Transformationsphase hin zum Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Dadurch entsteht ein neues Berufsbild und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen wird dabei vereinheitlicht. So wird die EZV in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen.

Für Rückfragen:

Medienstelle Eidgenössische Zollverwaltung
Tel. 058 462 67 43, medien@ezv.admin.ch

Beilage:

Bild: Sichergestellte Rasierklingen (Quelle: EZV)